

(Mobile library) Mit Ritalin leben: ADHS-Kindern eine Stimme geben (Schriften des Sigmund-Freud-Instituts. Reihe 2: Psychoanalyse im interdisziplinären Dialog / Orte des Unheimlichen Hg. Gehrig/Herding)

Mit Ritalin leben: ADHS-Kindern eine Stimme geben (Schriften des Sigmund-Freud-Instituts. Reihe 2: Psychoanalyse im interdisziplinären Dialog / Orte des Unheimlichen Hg. Gehrig/Herding)

Von Rolf Haubl, Katharina Liebsch
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1064721 in BcherVerffentlicht am: 2010-09-15Abmessungen: 8.07 x .71b x 4.92l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch211 Seiten | File size: 69.Mb

Von Rolf Haubl, Katharina Liebsch : Mit Ritalin leben: ADHS-Kindern eine Stimme geben (Schriften des Sigmund-Freud-Instituts. Reihe 2: Psychoanalyse im interdisziplinären Dialog / Orte des Unheimlichen Hg. Gehrig/Herding) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Mit Ritalin leben: ADHS-Kindern eine Stimme geben (Schriften des Sigmund-Freud-Instituts. Reihe 2: Psychoanalyse im interdisziplinären Dialog / Orte des Unheimlichen Hg. Gehrig/Herding):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viel Fach-Chinesisch
Von adhs
Als ich dieses Buch kaufte, hoffte ich, tatsächlich etwas darüber zu erfahren, was medikamentierte Kinder bei Ritalin denken.
Leider wurde ich enttäuscht.
Mich hätte mehr interessiert, welche Fragen den Kindern gestellt wurden und wie sie geantwortet haben. Stattdessen wird in dem Buch hauptsächlich analysiert und es sind sehr wenige, aus dem Zusammenhang gerissene, Interview-Passagen zu lesen.
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gutes Buch
Von smiley 45
Dieses Buch finde ich sehr hilfreich um auch mal die Sicht der Kinder zu erkennen, die leider immer zu kurz kommt.

Pressestimmen
Kinder- und Jugendpsychiatrie / Pädagogik
Kurzbeschreibung
Die Behandlung von Kindern mit Ritalin ist hart umstritten. Doch die Betroffenen selbst haben dazu praktisch nichts zu sagen. Dieses Buch gibt Jungen mit ADHS die Möglichkeit, sich selbst dazu zu äußern. Bei keiner Diagnose ist in den letzten Jahren so viel und so kontrovers diskutiert worden wie bei ADHS bei Kindern. Obgleich die Strömung als eine genetisch bedingte hirnorganische Krankheit gilt, verstummen die Stimmen nicht, die diese medizinisch-psychiatrische Diagnose in Zweifel ziehen. Doch was alle Beteiligten versäumen, holt dieses Buch nach: den betroffenen Kindern eine eigene Stimme zu geben. In Interviews geben 60 Jungen darüber Auskunft, wie sie es in Familie und Schule selbst erleben, als ADHS-Kind diagnostiziert worden zu sein und täglich Ritalin nehmen zu sollen.
Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.
No other diagnosis in child and adolescent psychiatry has triggered such vivid discussions in the public and specialised fields like the Attention-Deficit Hyperactivity Disorder (ADHD or AD/HD). Despite this disorder being proved to be genetically conditioned by a brain-organic illness, there are still critical voices who doubt this bio-medical and psychiatric interpretation. Critics especially doubt the treatment with psychopharmic medicine. No matter where the voices are coming from, both sides forget to give the person affected a voice. Against the resolution passed on the UN-children convention the children are hardly granted a say, even though the decisions made by the adults affect their lives immensely and continuously. This book presents findings of a social-scientific research project in which 60 boys aged 7-14 give insight into their experiences they had in their families and schools when they were diagnosed an ADHD child and were to take Ritalin or a similar psychopharmaceutical medicine.